Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Regula S. Benedicti für die Schwestern des Ordens - Cod. Karlsruhe 1020

Volusius, Adolph Gottfried

[Reichenau], [14./15. Jahrh.]

[Regula Benedictus]

urn:nbn:de:bsz:31-84213

Visual Library

Dyß sind die statuten der geistlichen kinder zu sant benedictus Regel Vnd wie die süstern zu got liebe söllen haben vnd sich selber vnder ein ander.

Zu dem ersten ermanen wir üch das ir ihm xpm üwerm brüdigum vor allen sachen ver setzet vnd von üch haisset was die reine künsche liebe die jr gelobet hand üwerm brüdigum beflecke möcht. Vnd nach xpm söllent jr vor alle sachen vnder üch gemeinlichen reine küns liebe tragen. Wan ane söllich liebe ist got kein opper enpfenglichen ader genem, Zu welcher liebe dinet wol das iiij capitel der regel jn dem xij grade der oitmüdikeit stet geschriben das jr dicke über lesen vnd behalden söllent. Vnd üch dar jnne üben. Dar von komet das sölliche sachen die üch vor swere gewest sind zu dune werden üch licht zu üben vnd vil na natürlichen von guder übunge vnd gewonheit

Von dem dinst godes.

Item als vnser heilger vatter sanctus benedictus spricht jn dem xliij cappitel der regel. Vß sale kein wercke dem dinst godes vor gesatz werden Da jnne wir üch vnd ermanen das jr jn den gezüden gotz flyßlich übend Also als balde jr werden hören das zeichen zu dem dinst gotz. Was jr dan

in der hand hande das söllent jre snellenclichen
von uch don· und uch ylen doch jn fydykeit zu
dem dinst gotz· Und sal ein iglich suster sich
mit innikeit dar zu schicken und gedencken
in irē hertzen· Das zeichen ist ein zeichen des
hymelschen koniges/ Her min hertz ist dier be:
reit· ich werden dir singen und dich eren
und loben jn dym folcke und dir singen jn
dem geslechte· Als david sprichet jn dem psel:
ter Oder es mag auch ein igliche süster et:
was die wyle bedencken das sye ynnekeit
üben mage nach jngeben der götlichen hym:
elschē gnadē· Und wan nun die süstern sind
jn dem dinst godes· So söllent sy dar zu
verstan das die ynnekeit jrs hertzen sych der
stymen und luter liebe dem gesange gliche
Wan das gebet nit jn dem rieffen der stymē
sonder jn der ynnekeit des hertzen erhört
wirt· Uff das uch nit vorgeworffen werde
das got sprichet durch den prophetē· dys folck
lobet mich mit dem lybe jre hertz ist aber
wyt von mir· yre söllent auch bedencken
das Sanctus paulus spricht· Werden ich singen
mit dem geyste so sal ich auch singen mit
dem gedancke Item spricht der selbe ich
wyl lieber sprechen jn der kirchen fünf
wort jn myme gedancke dan jo dusent

wort ane verstentnisse In dem dinst godes
gebiert sich gude ynnekeit vnd reuerentz
den heilgen engeln. Das ist zucht vnd ere
wan als dauid spricht jn dem psalter die
heilgen engel vorkoment den götlichen dinst
vnd fügent sich by die. die da got lobent mit
zuchten den junckfreilichen chore die da got
lobent jn dem sytten spöle. Also gebört sich wol
das die gesponssen cristi jn ynnikeit jrs hertzen
vnd jn zuchten yrs lybs sich also beweisen
yrem breudigam das sy yme ein süsse vnd ein
genem lobe mit hertzen vnd mit monde
oppern Item wir wollen vnd ordeniere das
zwüssen dem ersten vnd dem zweyten zeichen
zu metten also vil zyt sye das die süstern
bequemlichen vff stan mögen vnd sich jn
etlicher maiss bedencken vnd sich da jnneger
zu metten schicken das sy das befinden mögen
das dauid spricht jn dem psalter Jn meyme
gedenckniße hait sich das füre das ist die göt-
liche liebe reechtlichen enbrant/ Jn dem zweiten
zeichen so söllent die süster van stond metten
vo vnser liebe frawen jn dem conuent sprechen
volkomelichen vnd verstentlichen vnd nach
der metten sal man zusamen lüden zu der
grossen metten Jn welicher zitt die gheili-
gen vnd ynnigen selen singent gode vnd

sprechent mit david dem propheten Die nacht wirt
erlücht werden als der dage. die nacht ist ein
erlüchtigung in mynem luste. Wan die metten
vß ist also ferre die zit vnd auch die süstern
lyden mögen. so söllent sy sich bedencken
ein wenig vnd got loben vnd dancken siner
götlichen gnaden die sy von yme enpfangen
hande. Dar nach das jne die götliche gnade jne
das ingeben wirt. Also doch, das sölliche übunge
geschehen mit vernunft vnd das den süstern zu
dem mynsten zwo vren gebiere zu ruwen
vor der prime. Vnd weliche süster das ver:
sümet es were dan von kranckheit wegen
die sal da vo jn dem nesten cappitel sich be-
rieffen vnd da von jr straffung nemen/ Die
meysterssen die sal doch vernünftig sin vnd
der person wesen wol bedencken Item söllent
die süstern zu yeglichen geziden bedechteclichen
gan also das sie die vndtyen gedenck also ferre
als sy mögent vß dem hertzen slagen vnd
söllent mit dem blinden der von xpo erlücht
warde xpm jren herren an rüffen das er nit
mit dem solche ydeler gedencke vorbaß gen
dan das er stille sten vnd jr hertz erlüchte
mit warer luter jnnekeit Also das jn noch voll:
bracht werde als david spricht rüdet zu dem
herren so werdet jr erlüchtet vnd üwer ange:

sicht das ist der luterer rinickeit nit gesmehet
werden/ Dye vesper sal man also lüden das
züschen dem ersten und dem zweiten zaychen
die süstern jr werck laissen und sich einwenig
bedencken/ und wan man das zweyte zaichen
gelaissen hait So söllent sye unser liebe frawen
vesper lesen und von stonde zu sament lüden
zu der grossen vesper · Und sal sich die custerschen
mit dem lüden dar nach rechten das wan man
nit vygilie hait das die vesper allewege zu
viere vren vß sye · Wan man aber vigilien
hait das dan nach iiij vren die vesper vß sye
Also das man zu der halben vren zwüssen
vieren und fünfen zu rebender essen gen/ Die
complete sal man auch zu söllicher zitt lüden
Also das die süster nach der complete ein fier:
tel oder ein halbe vre haben zu gedencken
jre deglichen gebrechen · Also dach das sie zu
dem mynsten vonff vre haben zu ruben vor
der metten vff das sye zu der metten destebas
geschycket syen **Von der beslieszunge des closters**

Item wir wollen ordeniren und setzen nach
vß wysung des rechten · das man das slosß
des closters hertendichen und strenglichen söllen
halden · Also das die meysterse noch die süstern
umb keinerlaye sache dar vß gen · Es en wer
dan also groiß treffenliche noit sache die wir
und unser nach komen erkören und erlobte der

De statu monior. li. c. periculoso. Thos pagina 153 privilegium

meysterſen ader dem es gebört vnd anderſ nit
in keine wyſe· Dan wo es anderſ geſchee ſo ſöllent
die· die das deden als verlauffen nunen nach
ordens wyſ jr buſ dar vmb dragen Auch wol:
len wir des ſelben glichen von den Conuer:
ſen ſüſtern gehalden werden Alſo das die mey:
ſterſen die nit ane bezwenglichen groiſ noit
ſache buſſen das cloſters ſchicken ſöllen Vnd
wan das noit iſt ſo ſal ſie das den mit willen
vnd verhencknis irs conuentz ader des meyſten
dails da von Dan wo die meyſterſſen anders
dede ſo ſal ſy jr buſ dar vmb dragen· Vnd
auch die conuerſſin die alſo vß gegangen were
ane noit / vnd verhencknis des meyſten deiles
des conuentz als vor geſchriben ſtet Item das
man aller ſorgen vnd laſter vnd ſchaden die da
komen möchten von verſumniſe des ſloſ abe ſye
So wollen vnd ordeniren das die dören die
vor dar zu geſtalt han die zu ziden wan das
noit iſt vff vnd zu gent yglichs zwey vnder:
ſcheiden ſloß dar ynne haben mit zweyen vn:
derſcheiden ſchlüſſeln / einen habe die meyſterſin
ader ein von den eldeſten ſüſtern die da gehal:
den ſy von einer gude conciencz vnd vo der
meyſterſin vnd von dem meiſten deile von
dem conuent dar zu geordent ſy Vnd ſöllent
die ſelben dören vßwendig auch ein ſtarck ſloß
haben· dar zu der bichter den ſchlüſſel ſal haben

Vnd söllent die dören nümer vff gethan werden
es en sy dan in by wesen der meysterin vnd der süster
die den andern slüssel hait vnd des bichters vß
enwer dan sache das von kranckheit halbe ader
das vmb ander noit sache die meysterin ader die
ander süster die den andern slüssel hait dar by nit
sin möchte So sal die prielsin vnd die meysterin
vnd die subprielsin vor die prielsin wan die
prielssen den slüssel hait also das allwege zwo
da by syen / Vnd also dick man die döre vff vnd
zu dut vnd weliche das versömet den das
gebüret die sal zu der nesten visitacien ein swer
buß dragen / Wie man keinen man binnen
Das sloß f lassen sale

Das sal auch also sin das nümer man by innen das
sloß kome vßgescheiden hantwercks lüte
der man nit enberen mage vnd bychter der by
die werck lüt gen mage / vß söllen auch kein
vßwendigen frawen ane groiß noit sache
in das closter gene. Vnd sal das nit geschehen vnd
verhencknis des bichters priorssin vnd zwa
vß den elsten süstern. Vnd wa das anders ge-
schee so söllent die dar an schuldig weren zu
der nesten visitacien ir buß dar vmb dragen
Vnd söllent auch die hantwercks lüde vß-
wendig dem closter essen also ferre man das
bestelle mage. Möcht es aber nit gesin. so
söllent die geweilten süstern vnd die conuersin
mit zu dysche dinen. dan die werck lüde söllent
ir spyß selber durch ein loche nemen vß der
köchin also das sy nit in die köchin gesehen mo-
gen /

Von der besliessunge des dormenters

Item yß sal die besliessunge des dormenters ve-
sterlichen gehalden werden und söllent alle süster
by der meysterin also ferre es sin mag uff dem
dormenter slaffen ußgescheiden die siechen und
die der siechen warten und sal ein yegliche süster
besonder slaffen auch die jungen Und weliche
süster das über trede die sal da von in dem capitel
ir buß enpfahen und dragen

Von der bicht zu done

Item wollen wir und ordineren das ein yglich
süster allewege bin viertzehen tagen ir bicht
deye Item yß sal kein süster mit dem bichter
reden ader uß richten das die bicht nit antrifft
weliche das dede die sal ir silencium gebrochen
haben Und dar fure in dem cappitel ir buß
dragen Und ir bichter sal die süstern wan
sy offemberlichen ir silencium brechet zu
dem cappitel schicken in dem sy ir buß nemen
söllent Und sal sy allein also ferre yß die con-
cientz antrifft absoluieren Und welche süster
anders dede und sich nit in dem cappitel beriefften
wan sy dar geschicket wierde und das uß
queme So sal sy also dicke das geschee in dem
rebender ane win und pictantz uff der erde
essen yß enwer dan sach das ir genade geschee
von der meysterin ader stadhelderyn söllent gen

Wan die süstern zu dem heilgen sacrament

Item söllent die süstern in dysen nachgeschi-
riben gezyden zu dem heilgen sacrament
gen

Item vff den heilgen ostertage eyn male vor un:
sers herren vffarts tage Vff unsers hern vffarts tage
Vff den heilgen phingstag vff unsers hern lych:
nams tage. Vff unser liebe frawentage visitacionis
Ein male vor unser frawentag assumpcionis. Vff unser
frawentage assumpcionis Vff unser frawen tag na:
tiuitatis Vff sant michaelis tage Vff aller heil:
gentage. Zweymale vor wyenachten Vff den
heilgen cristage vff der heilgen dryköningtage
Vff unser frawentag zu lychmesse. Dru ader
vier male byß vff den heilgen ostertag Nach
ordenunge der meysterin und des bichters.

Von der messe zu hören

Item alle dage sal die meysterin und alle süster
messe hören und auch die an die ampt gesatz sind
also ferre das gesin mage yß ensye dan besonder
noit sache die das hindern Item wollen wir
und ordineren auch zu vermiden vile versûm:
nisse das die mess mit rechtem vliß gehalden werde

Von dem silencium zu halden

Item von der stillunge und silencium das mit
söllichem fleyß unsers heilgen vatter sanctus
benedictus in dem fünften und in dem xlij
cappitel der regel geboden hait zu halden Or:
denieren wir das die süster die stillunge steen:
dichlichen halden vff den gesatzen steden das
ist in dem chore vff dem dormenter in dem
rebenter und in dem umbgange Also das
da byzeychet ist und nach complete byß das
die prime und cappitel gehalden ist, yß enwer
dan noit sache, ader das die meysterin ader

die priorssin jn ab wesen der meysterssin vnnd son-
derliche trostunge etlicher süster zu sprechen. Vß
ist auch wole bequeme das die süster vff ander
steden vnd ziden also ferre sy yß mögen don
vnd liden sich hüden vor dem gesprechen Als
der prophete spricht jn der stillunge vnd hoffunge
wirt üwer sterrken sin vnd vorbaß die vollbrin-
unge der rechtfertikeit ist die stillunge als das
vnser heilger vatter sanctus benedictus jn dem vor-
geschriben cappitel der regel wyt vnd breit er-
clert. Were aber einige süster die die stillunge
breche ader übertrete die sal sich beruffen jn dem
cappitel vnd da von disciplin nemen ader an-
der buß empfachen nach dem als sy über trede
vnd gebrochen hette Item als vnser heilger
vatter sanctus benedictus jn dem xlviii cappitel
der regel gebüdet das jn dem sondage jn dem
alle hochzit bedüdet sind das man sal dann mer
der letzen vnd des gebedes warten dann zu an-
dern geziden die mit ampten bekömert sinde
Wolten aber die meysterssin ader priorssin vff
die zitt etwaß guts done den süstern sagen jn
den sye gebessert getrost ader zimlichen erfra-
wet möchte werden. das möchte sy don nach
der none wann die letzen gehalden ist byß an
das erst zeichen der vesper. Vnd sollent dann
die süster by ein sin vnd sitzen vnd sich zu sa-
men halden vnd sich nit jn die winckel ziechen
vnd von ein ander scheiden vff das kein vnzim-
liche vnd werntlichen gesprechen da die reinekeit

und die brut xpi beflecke mögen· Welches mir
zu ewigen geziden verbieden nach vß wisunge
der regel die dar über spricht und das strengliche
verbudet· Et söllent sich auch die süster hüde das
sÿ in den obgeschriben steden und ziten kein vn:
ruwe ader störung machen Sonder uff die zitt
wan die süstern bÿ ein ander sint· Welche das
dede die sal sich in dem cappitel berieffen und
dar vor ir buß dragen· Dede yß aber die meister:
sin so sal sÿ in der nesten visitarien dar umb
gestraffet werden· Die süster söffe söllent auch
in dem grase sÿlencium halden yß ensÿ dan das
ir ein deil eine gemeine arbeit deÿe als weschen
ader ander arbeit die sÿe mit wole mit dem silen:
cium ader stillunge gedone mögen· so söllent sÿ sich
doch vor unnötzen und schemelichen worten
hüden· Wan als der prophete spricht in dem
ewangelio so müssent sie von allen unnützen
worten rede geben Wan aber die süstern ge:
meinliche arbeiten und daß igliche süster sonder:
lichen arbeit als spinnen· neen· und sölich arbeit
die sie wol don mögen und dar mit silencium
halden· yß enwere dan das die meÿsterin ader
stadhelderin etwaß gutz in dem das die süstern
gebessert ader zemlichen getroist möchte werden·
dan möchte sÿ wol sprechen doch vor an sal
die stadhelern sprechen benedicite· Wan aber
die süstern silencium halden so mögen sÿ das in
ÿrem hertzen bedencken das der prophete spricht
Jch werden hören was got redet zu mir·

Wie sich die stadheldern halden sal so vrlaub heysset zu reden

Item würde ein süster vrlaub heyssen zu reden So sal sprechen die meysterssin ader stadhelterssin das sy sich uff richten und scheiden also balde sye könnent Und sal auch selden vrlaub geben zu reden den jungen zu samen Und sal sich auch die meystersin und stadheldersin das ist die priorssin ader der yß gebüret wan die priorssin by der meystersin were wiß-lichen virsehen das man nit vrlaub gebe zu reden den lichfertigen zu samen die da bedacht sind das sy lichtlichen after claffen ader vnnützliche sache uff richten uff das man den nit vrsache gebe zu done das sy sölliche dinge billiche myden söllent Were aber das etliche von den süstern vneyns weren also ferre als das die meystersin ader pri-ersin erfaren möchte So söllent sy die selben süstern vor sich rieffen und söllent sie zu freden setzen in der liebe uff das ire eine die ander nit be-driebte Welche süster aber in dem sprechen über trete ader in dem reden vnnötze und vnfrucht-ber sachen handelte Dar nach sal der bichter er-faren und sal sy hertlichen straffen dar umb und sal sy büssen und were die sache offenbare und vor die ander süstern komen so sal man sie auch nach yerem werde in dem cappitel offentlichen straffen

Wie sich die süstern vor der schiben halden sal so sie redent

Item vor der schiben und an den fenstern sal man keiner süster vrlaub geben zu reden yß en were dan in gegenwirdikeit der meystersin priorsin ader stadhe[l]dersin die von der meystersin

ader prierſin vß den eldeſten dar zu geſatz were
doch bin dem dinſt gotz ſal man keiner ſuſter
vrlaub geben zu reden vor der ſchiben ader finſter
vſſ enſey dan groß noit ſache vnd wo man das
mit ane ſchaden wol möcht abſin Welichen
ſuſter der das gebürt die ſal ſich dan ſo balde
ſcheiden als ſie kan vmer vff das ſie den dinſt
gotz mit verſume Hie von ſind auch vß geſcheiden
die meyſterſin prierſin kelnerſin vnd die ſchi·
ben meyſterſin· den da von ampts wegen dicke
gebürt zu reden vnd mit zu allen gezijden geſin
mögen als beſunder die meyſterſin kelerſin
vnd ſchibenmeyſterſin· halden ſöllent

Wie ſich die ſuſtern in der gemeine arbeit:

Item wan die ſuſtern in gemeiner arbeit zu ſa·
men arbeiten So ſöllent ſy ſilencium halden als
lange bys die meyſterſin ader ſtadhelerſin ſpricht
benedicite· Wan ſy aber ſpricht pater noſter
So ſöllent die ſuſter aber ſilencium halden alſo
lange bys aber die meyſterſin ader ſtadhelerſin
ſprichet benedicite vnd allewege ee man an
dem werckdag zu der gemeine arbeit gene
ſo ſöllent die ſuſter in der gemein leſen den
pſalmen deus in adiutorium meum intende cum pater·
noſter· Collecte· Pretende domine famulabus tuis cum
Opus ſepitene deus dirige actus meos cum Wir wollen
auch vnd gebieden das die ſuſtern kein hobelich
vnd werntliche werck machen, dan allein er·
berliche vnd nütz werck dem cloſter machen vff
das die vßwendigen lüde mit von der ſuſtern
werck geergert werden Item wir wollen
vnd verhengen vmb kranckeit willen der ſuſtern.

das die meysterin ader prierin in der wochen zu dem
mynster cyns ader zwierent den süstern ein zimlich
werck zu der hande fügen uff das sy sich zemlichen
vnder ein ander sprechen mögen vnd nach uswi-
sunge der regel in dem xlviij cappitel. Den kranken
vnd den weichen sal söllich werck zu gefüget wer-
den uff das sy nit müssig syen vnd auch nit von
dem werck über laden ader beswert werden vnd
sal die meysterin das bedencken das nit alle werck
iglicher süster bequem sind **Wie sich die süstern
halden söllent in gegenwirtikeit der meysterin**

Item in gegenwertikeit der meysterin so stet der
prierin ampt stille vnd sal auch die prierssin
keiner süster verhengen ader vrlab geben eyne-
gerley sache die sie weyss die der meysterin nit
wole gefalle Vnd wan die meysterssin kömpt
zu den süstern die mit vrlaub der prierssin zu
samen reden so söllent sye alle sament swigen
bys das die meysterssin spricht benedicite.

Von den süstern die bussen dem kore in die kirche gent

Item yss ensal kein süster ussen dem kore in die
kirchen gen yss ensey dan an greis hochgeziden
das dan zwo ader dry mit dem minsten mit
der meysterin ader kosterin zu samen in die
kirchen gienge die zu bereiden vnd zu zieren
also doch das aller fremlichest verhüt werde vnd
bewart sie das die döre vo der kirchen alle sa-
ment zu geslossen syen uff das kein man by
sye komen möge yss were dan noit das en zu
hellfe werckliude quemen by welchem mane dan
der bichter sin sale vnd welche süster das über
trede die sal in dem rebender zu zweyn malen

vff der erde essen vnd ane win sin Vnd ob sye
das vorbas dede so sal sie die meystersin noch har-
ter vnd strenger büssen dar vmb. Dede ys aber
die meystersin selber die sal yn der nesten visitacien
dar vmb ir buss dragen Das nyemant die heimlicheit
des closters vsswendigen lüden nit offenbaren sale

Item sollent die meystersin vnd süstern verhiet
sin das sy ir ansehtunge gen die ander süstern
ader personen keiner vsswendigen personen mit
worten ader mit zeichen vor der schiben ader fen-
ster zu verstene geben. Welche das dede die sal yn
dem rebenter ane win vff der erde essen/ Dede
ys aber die meystersin die sal yn der nesten visi-
tarien dar vor ir buss dragen Auch sollent sy
sich alle sament dar vor hüden. Meystersen süstern
cunnersin vnd scholerssin strenglichen hüden das
sie vmb keine sache vor vsswendigen lüden eyn
vff die ander übel spreche ader yren güden lu-
met vnd gerücht letzen ader krencke ader
die heimliche sachen des closters offenbare ader
auch erfaren von vsswendigen lüden die ge-
bresten yrer süster die vorziden geschehen were
Welche das dede die sal verfallen sin in die gros-
se busse der regel vnd dar nach gestrafft werden
dar nach sie verdinet hait vnd die regel vsswi-
set yn dem cappitel xxviiij xxv vnd xlviij vnd
sal doch glich wole die des closters heimliche sache
offenbaret hetten ein jare gescheiden sin von
dem convent wo man des closters heimliche sache
handelt vnd auch von der meystersin swerliche
gebusst werden nach gelegenheit der sachen vnd
das die meystersin geraden duncket sin

Dat die süstern vorsichtig syen zu dem dinst godes zu volbringen

Item den süstern den etwaß geburet in godes dinst sonderlichen zu don die söllent jr sachen über sehen es sy an lesen ader singen ader anders dat jr ampt antryffet also dat kein versümnysse dar an gesthee und got ge vn eret werde da von. Und ouch söllent auch die süstern züchtig und gelassen sin an allen steden und sonderlichen in versamenunge des convents. Die söllen jr gesycht auch bezwingen und nit wiltlichen laissen umb lauffen besonder in dem dinst godes in dem rebenter und in ander steden in dem man disciplinc helt. Ouch ensal auch keine süster die chore bücher schaben uß ader in done ane sonderliche urlaub der meysterssin und welche anders dede ane urlaub die sal dar umb jr buß dragen / laissen sale

Von den novicien wie man die zu professien

Item wir wollen und ordenieren das man vorbas keine novicien zu pfessie laiß komen bin dem jare in dem sie geprüft wirt, die söllent auch in dem selben jare vollenkomelichen und wol leren und under wiset werden an allen stücken die die pfessien an treffet nach uß wisunge der regel. Were aber sache das den gantzen convent beduchte das es nötze ader unnütze were dem closter das man eine novicien neme bynnen dem prüfe jare zu pfessie das möchte dan gestheen und wan ein novicie pfessie don sal. so sal sie vor gehorsamekeit vor dem convent done der meysterssin geloben ee sie offenbare vor dem altare pfessie deye. Wer auch sache das

das die noviczen bÿnnen dem prübe jare nit ge-
nüge gelerne möchte als zu ÿrem statte gehört
so sol man kein nonne dar vß machen. dan sÿ mage
ein conversinne ader donat werden Und das gebiete
wir jn der crafft der heilgen regel und gehorsam-
keit unverbrochelichen zu halden Wir gebieden
auch jn der selben kraft der gehorsamkeit der
meÿsterin das sie keine leye kind noviczen machē
ane das convents rait Und auch keine noviczen
zu pfesse laisse komen ane willen und verhenck-
niß des convents Und söllent auch die meÿsterssin
und convent keine junge vorbaß me jn nemen dan
sÿe von renten und gülde des closters gezichē mö-
gen und sal das geschehen mit wÿssen und verhenck-
niß eins obersten und sines nachkomen umb des
willen das das closter nit über laden werde von
personen über das die gülde und rent getragen
mage Item wir gebiete auch zu ewigen tagen
zu halden das man kein junge bÿnnen xiiij jaren
laiß noviczen werden man sal auch nemant umb
geldes ader geben willen einche pson enpfahen
ader auch umb armůt des willen einche pson vß
slahen dan man sal got vor augen haben und
söllich psone die dar zu geschicket sind die ee kinde'
sind und nit einen härtern andern orden ader
man verbunde sind Die auch keine heimliche
verborgen sücht die sie hindern möcht an gots dinst
und der man nit gehelfen möcht an jr hette Man
sal auch der psonē entfenckniß kein vor rede ader
gelöbniß don Dan die luterliche umb gots willen

enpfahen Wan en aber zugesagt ist so mage man
sie dan fragen obe sie also vil habe das sie sich cleiden
möge das sie dan von dem iren deye. Hait si aber
nit so vil so sal man en von dem closter notürft geben
Item man sal auch die persone fragen ob sye etliche
sache habe usszurichten das sye die vor usrichte
ee sy in das closter kome Also das das closter da von
kein anfechtunge gewinne Man sal ir auch sagen
wo sy der vorgeschriben sachen eine verschwige vnd
dar vff professien dede so hette sye den ewigen kercker
vor ir buss verdinet.

Dys ist ein erclerunge des cappitels in den statuten das da uss wyset wie man die novicien zu professien nemen sal

Ist zu wyssen als das cappitel uss wiset in den statu-
ten wie man die novicien zu professien nemen
sal Das sal man done luterlichen vmb gotzwillen
vnd ane alle vor wort eyneche persone junge ader
alde zu dem orden gelayssen vnd entpfangen Ist wol-
len dan die frunde über komen mit der meysterssin
vnd dem convent Also das sie etwas geben wol-
len vor der person erbe die da entpfangen ist vnd das
mit der persone dem closter opperen. das mag die mey-
sterssin vnd convent vff nemen als die regel uss wiset
in dem cappitel wie man die kinde zu dem orden
entpfecht vnd mit söllichen reden also das die persone
ob sye junge ader alt ein kind were von dem grunde
das sie zu orden bringet gezogen werde byss vff die
zit das sie professie dan wirt Dut sy dan professien
so blibt die gabe by dem closter. Were aber sach
das die persone uss dem orden gen würde vnd wolt
sye dan ader ir frunde das gude wider han das sie

mit jr bracht hette. so sal man eyn redlichen abe
slag don vor söllichen kosten die psone jn jr kint-
heit verzert hette jn dem closter byß an die zit
byß sie vß dem closter geit Were aber söllichs das
der psone frende ader auch die psone selber die zu
yren dagen komen were mit über queme mit der
meysterssen vnd dem couent ee wan sie pfessien
dede So mage von rechte ein meysterssin zuziden
von der psone wegen der psone veterliche erbe for-
dern vnd mit recht ersliches wan sich das gebiert
vnd erschinen ist. queme iß aber dan ader du bin
der psone frende vnd begerte gnade an dem couent
so sal sich auch ein meysterssin mit des couents willen
gnederliche bewisen vnd nemen vo den frenden
nach gelegenheit der sachen das sie ver mögen vnd
zemliche ist vnd das mag auch ein meysterssin
ver künde den frenden ee dan die nouicien pfessie
düwe. Das der nouicien gůt nit verdeilt
werde ee sie pfesien dewe.

Item yß sal sich die meysterssin dar nach richte das
söllich gůt als die entpfenglichen psone mit en
bringen möchte flyßlichen vnd wol bewart vnd nit
verdeylt werde byß an die zyt das sye blibe ader
mit blibe werde vff das die psone dan je gut frye
bestellen vnd mechtig sye Die meysterssin sal auch
von söllichem gut das da jn blibt jn jrer jerlicher
rechenschafft done als sich das gebüret gesüstert

Wie man vff neme müder vnd döchter ader zwo

Item wir wollen auch vnd ordenieren zu verhüten
grosß lyden betrüptnisse vnd anfechtunge die jn
dem orden vfferstanden sind. Das man müder
vnd döchter ader zwo süster jn eime closter nit vff

neme wan von natur ein zu der ander geneiget
ist vnd dar vmb dick vnd file eine der ander by
stet jn vnredliche sachen vnd dar vmb verbieten
wir jn der krafft der heilger gehorsammkeit vnd
wollen das zu ewigen tagen gehalden han das
man vorbaß mee keine zwo gesüstert ader auch
muder vnd dochter uff neme sollich sache zu ver-
miden als vor geschriben stet Item man sal nit
zwo süster jn nemen vnd muder vnd ir kinder zu
ewigen dagen als das cappitel uswiset das dar
über spricht vß enwer dan sache das dar von dem
closter treffeliche notze vnd erber dar von ensten
möchte vnd als dan so sal die eldeste süster vnd nit
die jungeste also lange die eldeste lebet keine stim-
me jn der versamenunge han vnd also die muder
vnd nit die dochter also lange die muder lebet vnd
söllent die beyde jungeste süster vnd dochter wan
man den couent versamelt rait zu fragen ader
auch einige köre zu don aller stymme ledig stan
vnd sal dyse ordenunge forter gehalden werden vo
den süstern die yetzunt entpfangen sind vnd noch
nit zu professien gelaissen sind

Das zu eyner övertredunge gnug ist ein berieffunge

Item wan ein süster eins übertrett so ist es geno-
unge das sye ein male jn dem nesten cappitel jr
schulde spricht vnd dar vor jr buß dreyt vß were
dan dach die sache also greiß were das jr jn dem cappe-
tel gesast würde das jr schulde me dan ein male
von der übertretunge sprechen sölte. Vnd welche
süster gestrafft ist jn dem cappittel der sal man uff
wendig dem cappittel vmb die sache nit straffen
vff das sie nit zu vil betrübt werde vnd welche

süster das dede die sal söllich busse dragen als der
ander süster uff gesatz was
Das die süstern alle by der collacien söllent sin
Item als die regel jn dem zeh capitel von der coll-
lacien wie man die halden sal · Wollen wir das das
cappittel strenglichen gehalden werde also das auch
die süstern die ampt hand und die andern allsamet
zu der collacien komē Doch die süstern die da sieche
sind uss gescheiden Und welche süster nit dar komet
die sal sich jn dem nesten cappittel da von berieffen
und dede sie dan das ane redliche sache das die
süster zwey male von der collacien ist gewest so sal
sie dar von discziplin nemen · Wan aber die col-
lacien gescheen ist dan möget die süstern die ampt
hande jr sache vorbass usrichten und doch söllent
sie sich snellen und ylen das sie nit unvernünftecliche
zu vil arbeiten und zu lange wachen wan das
verbüdet die vernouft alles geistliches stades also
söllent sich auch die süster schicken zu dem ampt das
man des samstages dut jn dem cappittel under der
pene vor geschriben **Das alle süstern zu dem
cappittel · komen söllent das mā helt nach prime**
Item uss söllent alle süstern zu dem cappittel komen
das man helt nach prime auch die ampt hand
uss gescheiden die schribenmeistern die zu dem min-
sten jn der wochen zu dem cappittel komen sal
und sal auch die meystersin das cappittel gemein-
liche halden selber also ferre sie mage Und welche
süster nit dar queme sie hette dan redliche sich
zu entschüldigen die die meysterssin und stadheler-
sin bekenen sal die sal dar umb discziplin nemen

Item sal zu der priorissin vnd kellnerssin ampt sale
die meysterssin vnd der convent ader das meysten
daile von dem convent sölliche personen erwellen
die nach der regel dem frede der meysterssin vnd
convent dyenen mögen dan die schibenmeystern
sal ein meysterssin die sal ein süster sin von söl-
lichem erbern wesen das sie den vsswendigen
lüden ein gut exempel gebe vnd auch die süstern
mit vnredlichen betriebe Es ist auch bequem das
man sölliche süstern zu ampten stelle die da gott
förchten vnd der gedanck vnd hertze by got ver-
einiget sye wie wol der lyb vmb des ampts vnd
gehorsamikeit willen ein zitt den vsswendigen sachen
verhenget wiert vnd geluwen dem aber der
gedanck me in vsswendigen sachen dan mit gott
bekömert ist vnd doch keine befelniss han die sind
nit nötze zu ampten wan sie sich in dem ampte
zu verre von erlengen möchten in ein groiss beschwer-
nisse irer sele Wie sich die süster halden söllent
wan sie laissen

Item wan die süstern layssent So söllent sie zimliche
frölich sin vnd zu samen sprechen vnd gemeinliche
zu samen reden von der laiss vren bys an die ve-
sper zitt ~~mit urlaub der meysterssin~~ vnd mögent
auch nach vesperzyt mit urlaub der meysterssin reden
bys an vij vren vnd nit lenger vnd wan die süstern
layssent so söllent sie myden das sie keine vnzimliche
freude spele ader schympf driben wan geistliche perso-
nen ist erlaubet zu ziden zymliche ergetzunge dan
vnzimlicheit vnd verlaissenheit ist den selben alle
zitt verbotten vnd vff allen enden vnd die süstern
söllent sich auch don hietten vor vnzemlichen vnd

lesterlichen worten vnd werntlichen liedern zu
singen welche süster in den stücken über trede die
sal da von ir schuld sprechen in dem nesten cappitel
vnd dar vmb ir buß dragen

Das man keine man in die gedingte kost neme

Item wir verbieten in kraft der heilgen gehorsami-
keit vnd sal das zu ewigen dagen gehalden wer-
den. das man keinen man welcher ley stade er
sÿe geistlich ader weltlich in die gedingte kost in
die clöster zu wonen vff nemen ane sunderlichen
vrlaub der öbersten wan da von groiß schande vnd
laster in dem orden entstanden ist vß gescheiden
die bichter vnd capplene ader das closter mit enberen
mage Item nach vßwisunge der regel in dem xlviij
cappitel So sal die meÿstersin eine ader zwo süster
die von guder conciencien sind vnd des eyn gezugen
haben stellen die vmb geen in dem closter vnd sehe
was die süstern done das keine müssig sÿ vnd
in vnnützem gesprechte ader ander über tredunge der
regel funden werden **Wie sich die meistersin**
halden sal mit den süstern die bÿ ir essent

Item wan die meÿstersin etliche süstern bÿ sich
rieffet zu essen. die sal sÿe zu mittage nit lenger
halden wan man nit enfast byß zwolff vren
wan man aber fast so sal sie sÿe nit lenger halden
byß die gloge eins slet vnd zu dem aben essen von ir
laissen gen züschen vij vnd viij vren also das die süstern
gebet haben vnd vff dem dormeter sÿen wan die
gloge viij slecht Vnd wan die süstern von der meÿ-
stersen scheident so söllent sie ane ander gesprechte
sich scheiden vnd wo sie anders dede so söllent sie
sich in dem nesten cappitel dar von beriessen vnd

vnd dä vor jr buß dragen Dye meysterssin mag auch
ein von den süstern die by jr gessen hand lenger by
jr halden ob sy mit vßwendigen lüten zu schaffen
hette vnd anders kein süster by jr hette Vß sollent
sich auch hüden die meysterssen vnd die süstern die
by jr essent das sie über dysche ader dar nach keine
vnnütze gesprche haben zu dem sie gar erzörnet
möchten wan das sunderlichen geistlichen personen
verbotten ist

Von dem siech huse

Item zu dem siechehuse vnd der siechen zu warten
sal die meysterssin stellen ein süster die da fryd:
sam lichen vnd mynsam sey vnd fleislichen den
siechen dene nach vßwisung der regel die auch ge:
büt der meysterssin vnd kellerssin das sie mit allem
fleyß die siechen jr notdürftigen sachen versehen
sal Es sal auch keine süster jn das siechehus ader
vß dem sieche huse gene ane sunderlichen vrlaub
der meysterssin Es sollen auch die gesunden süstern
zu den siechen süstern nit gene ane sunderlich vr:
laub der meysterssin vnd sollent auch da mit über
entzige gesprche jn vnzemlichen sachen verninden
welche süster das über trete die sal jn dem nesten
cappitel jr schult da von sprechen vnd jr buß dar
vör nemen Item were einige süster auch vn:
geschicket die da dem convent dach nachfolgen
mochte vnd von vrlaub der meysterssin jn das siech:
hus keme die sal zu danck nemen wan jr gnade
vnd förtel geschee vnd nit swermüdig sin dan
die jr dynent vnd sich otmüdigen vnd gedencken
das jmmer behalfen ist jn dem dinst godes vnd
doch förtel geschicht vor den andern süstern

Item vß sal kein süster die zu refenter yßet yr son-
derlich spyße don bereiden wer es aber sach
das etliche süstern sonder spyß bedörfften das sal sie
verkünden der meysterssin vnd die sal schicken das
das also bestalt werde das zu dem rechte male zit
keine versomniß da von geschee wan als die regel
vß wiset in dem xxxi cappitel das alle sachen was
man heisset vnd was man geben sal zu bequemen
ziden sal bereit sein vff das nemant in dem dinst
godes betrübt werde vnd das stet an der meysterssin
willen das sie vernonfterlichen etwan vnd mit
gemeinlichen vor fische mage wyß spis geben
vnd auch etwan vor fische wyß spis den süstern
die des noittorftig sind Das sal aber vff eyme
besondern dische in dem refenter gescheen Wer
aber sache das das vil noit were so ist es besser
das das geschee vß dem refenter vff das die ander
süstern nit neme da von vrsache zu murmelieren
vnd welche süster vß dem refenter yßet die sal
sich also ylen das sie mit den andern süstern zu
gracias komen möge Es sal auch bestalt werden
durch die kellenerssin das die jungen scholerssin
vnd auch die zu abent gracias betten zu essen also
vß gericht werden das sie mögen zu der collacien
komen vnd sal auch nemant in dem refenter
essen in der zit wan man collacien helt

Wan man fleyß essen sale oder nit

Item mir verhenge auch vmb kranckheit der
süster das bußen dem refenter dry dage fleyß
essen in der wochen Sondage dinstage vnd
dornstage allein zu myttages morgens fleyß essens
vß gescheiden in dem aduent vnd von dem sondage
an circumdederunt byß zu ostern vnd wan

sie zu dem heilgen sacrament gen · wer is aber sache
das etliche von den süstern noittorftig were der möcht
man auch meßlichen zu abent fleis zu essen geben
und uff die dage der convent fleysch yßet so sal man
zu dysch lesen und söllent die süstern strenlichen si-
lencium halden als sal man zu rebenter yßet

Von den süstern die in der kochen denent

Item wir ordenieren und wollen nach usswisunge der
regel in dem liij cappitel das da spricht von des
apts köchen das von die süstern in die köchen gent
den das gehört de sal man ~~helfen~~ hülfe und troist
geben und dan sal man das also schicken das der
süstern ein ader zwo von den conversien ader von
den andern beginen süster die dar zu nütz und ge-
schicket sind en helfen umb der menchfeldiger
arbeit willen die in der köchen gebiert uss zurichte
die gesunden siechen gesten und ander und also
sal bestalt werden in der köchen mit der conver-
sien ader leyensüster das wan die süster das wan
die süster von dem kore komet die nit da komen
sal sie en habe zu dem ersten prime tertien von
der zitt und sexte von unser liebe frawen uss-
söllche hülfe in der köchen das sie dan fridlichen
ir ampt uss richten mögen und auch des abents
zu stonde nach conplete uff dem dormenter köme-
möge da selbs zu bedencken ir deglichen gebre-
chen und welche anders dede uss den süstern.
die söllent sie sich in dem nesten capittel beriessen
wan als die regel sprichet also söllent alle lip-
liche werck geschen das der dinst godes den wer-
ken vor gesatz werde und sprichet auch die heilge
schrift vermaledict ist das werck durch der dinst
godes gehindert wirt und werdent die leyen
süstern zu hülfe geben den geistlichen süstern uff

das alle sache mit frӱde vnd götlicher mÿne ge-
schee vnd auch das den geistlichen süstern kein vr-
sache gegeben werde zu mormelieren Were aber
sache das die süstern vmb redliche sache jn der
wochen nit jn die kochen gingē so sal doch ÿgliche
jr wochen halden vnd des sondages jr benedicien
nemen vnd durch die wochen dem conuent die-
nen zu dÿsse. Das die süstern keine verbünt
nisse wider jr obersten machen söllen

Item wir verbietē auch das die süstern keine
verbentniss machen zu samen ader auch etliche
vss en wider die meÿsterssin ader auch wider die
andern süstern. Welch[illegible]dede die were jn der
grossen pene der rege[illegible]fallen die die regel
nennet zu latin grauis culpa vnd queme das
vorbentniss vss also das etliche süstern da von ge
letzet würden an stait an eren ader auch das
cleister da von berüchtet vnd gelestert würde welche
süster von der das geschee die sal jn dem kercker
dar von jr buss dragen vss söllent sich auch die
süstern hüde das jr keine der anderen das beste
helfe ader widerstant don wan man der ein stra-
ffen wirt ader büssen vor jr überbracht welche
das dede die sal auch söllich pene verfallen sin
vnd söllich buss dragen als die andern die über
treten hande der sӱ vnzimliche bӱ gestandē hand

Item zu widersten söllichen mÿssel vnd vneintrech-
tikeit die da etwas vsserstet da von das die süstern
ersucht werdent nach der visitacien was man
jn der visitacion hemliche erfarē hait da wondirb
krieg mit vnd vnliebe zuschen den süstern ader züschē
der meÿstersin vnd den süstern vsserstet vnd dar
vmb so gebieten wir jn der kraft der heilgen ge-
horsamkeit der meÿsterssin vnd den süstern das jre

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

keine von der ander erfare heimliche ader offenber-
lichen jn keinerley wyse was die süstern iren obersten
offenbare vnd vorbracht haben welche süster das
dede die sal dry mal jn dem rebenter vff der erde
essen vnd ane win vnd pietanz dede is aber die
meysterssin selber die sal jn der nesten visitacien dar
vmb also vil da streuclicher gestraft werden als
sie vor die andern me schuldig ist vnfriden zu
myden vnd fryden zu machen **Von den visiteren**

Item wan die obersten visitieren so sal die visitacien
also gehalden werden das wan die obersten jn
jn der kierchen gewest sin dar nach bynnen das
slos mitt dem bu[illegible] dem Conuent komen
sollen. vnd wan der oberster da benedicite ge-
sprochen hait So sal er den süstern vor legen
die visitacien vnd was die visitacie jnhait
vnd wie sich die süstern halden sollent vnd was
sie vor bringe . ader nit vorbringe sollent
vnd dar nach her vs gane vor das bicht fenster
vnd die süstern nach ein andern vorhöre y
vnd erfaren an söllichen stücken die den orden
ader auch die personen antreffent vnd auch
das gescheen das man kein ordenantz vnder
den süstern helt Wan man die süstern fragen
wirt vff das da keine hörn möge was die ander
gesait habe, vnd was die süstern dan da heimme-
liche offenbaren das sal der oberster beschriben
clerlichen vnd das also vorbringen wan er in
dem conuent den gebresten den erfoden hait den
süstern vorbracht habe vnd das sal geschehen
bin dem slos vor dem gantzen conuent vnd

wan nun als das recht wiset und die lere der heil-
gen vetter us sprechent Die visitatie ist dar umb
erfunden das die personen die da strefflichen sind
sich bessern und dar umb söllent sich die süstern
hüden das sie keine sache vorbringen von un-
mut neyde ader böser meynunge wegen dan was
die vorbringen das söllent sie in guder meynunge
und mit luterer liebe den dene. und dar in an-
ders nit suchen dan godes lobe und ere. der selen
heil und der person besserunge. Die süstern söllent
sich auch hüden das sie in der visitacien kein sach
vorbringe die vor ge[illegible]ft und in dem covent
gebust ist also vil de[illegible]st gewest Sy söllent
auch kein heimliche sache die vor der meysterssin
nit offenbare were vorbrengen us euwer dan
sache die man nit wol zemlichen vor der mey-
sterssin zu brengen möchte Welche süster anders
dede die sal ir buss dar umb entpfachen und
uff das die meysterssin auch vorbracht möchte
werden das ir eygen persone antrifet und da inne in
der liebe ermant werde So wöllen wir und or-
denieren das die priorssin die kellnerssin und
subpriorssin und ir igliche besonder die meysterssin
zu ziden heimlichen und eynsamlichen manen
mögen in söllichen puncten und stücken die da
denent zu dem gemeinen frede der süstern und
mögent auch die süstern den selben süstern vorge-
schriben ader etliche us den dryen söllichen missal
sagen als sie gene die meysterssin hetten Welche
dry dan ader etliche us en die den missel verstan-
den hetten söllent den selben der meysterssin gütlichen

vor legen den zu verfachen vnd den frede zu rumen
also mögent auch die süstern jren missel gete die
priorssin meysterssin kellnerssin ader subpriorssin
vor legen das sie iß vorbaß der priorsin sagen vnd
also die sache gestelt werdē wan der orden das
nit verhenget das ein jgliche vnderdane syme
obersten mit mutwillen vnder auge lauffe vnd
mit jme sich zweyen vnd zu brechen Item wir
wollen auch vnd ordenieren das ob nit alle jare
dyß gotzhuß visitiert wirt So sal auch bin zweyen
jaren alwege visitarien geschehen Wan die visitarie
heldet den orden [illegible] wart die disciplin vß
sollent auch die sü[illegible] sich in der visitarie suchte
vnd nit überflüssige mit jren worten sin off die
visitarie destabelder geendet vnd der kloste gemudert

Das des closters gut nit verussert werde werde

Item als das recht verbüdet das die prelaten
keine güder verkeiffen verwenden ader verussern
mögen die zu jrem gotzhüsern horent ane vrlaub
jrer oberster vnd auch jres conuents das wollen wir
auch gehalden han festerlichen vnder der pene
die das recht dar über vß wiset kerker verdinent

Dyß sind die sachen dar vmb die süstern den

Item diß sind die sachen dar vmb die süstern den
kerker verdinet / Dyeberey . vnkünschheit Apostasi
das ist wan ein freueliche den habit von jr
wirffet Die vß dem closter lauffet / Die da ein
süster swerlichen beruchtet vnd jr gut leymet
lestert Die da jr prelaten freuelichen an taster
vnd gemeinlichen alle sachen durch der willen
nach vßwisunge des rechten vnd regel Ein mönch
ader ein nunne sins closters mag vorwiset werden
Also wan die sache offenbare vnd köndig ist

Von der Rechenunge

Item nach vßwisunge des ordens gebieten vnd orde-
nieren wir das die meysterssin alle jare vor dem
gantzen couent ader etlichen süstern die der couent
dar zu schicket vnd ordineret vff den stat des
closters getruliche redliche rechenschafft deye als
sich das wol gebört Die selbe rechenschafft die
meysterssin mit des couentz bezugnisse dem öber-
sten bewisen sal also ferre ob die selbe rechenschaft
vor dem obersten nit geschеen were Vß sal auch
ein gemeine kyst sin jn welcher kysten beschlossen
sal sin des closters seg[illegible]gel vnd cleinet vnd
sal die selbe kyst bes[illegible] sin mit dryen vnder-
scheiden schlossen vnd schlüsseln Welche schlüssel
ein sal haben die meysterssin den andern die pri-
orssin den dryten die kellnerssin Die meysterssin
mag auch mit wissen der priorssin vnd der kell-
nerssin etliche stück sylber bussen der kysten vmb
der gestwillen behalden Item vß sal die meysterssin
zinse vnd rente vnd alle zufelle des closters ge-
trulichen beschriben vnd die jerlichen jn irer rech-
enschafft dem couent offenbaren vnd vorbrengen

Von den conuersen

Item von dem guersume stade setzen wir vnd
ordenieren das die söllent bichten vnd zu dem
heilgen sacrament gen vnd jr schulde jn dem
cappittel sprechen glicher wyse als vor geschriben
stet von den gewilten geistlichen süstern Von den
leyen süstern die man nemet oblaten befelhen
wir dem bichter zu ziden wan sie bichtent ader
zu dem heilgen sacrament gen söllent also doch das

sie jr bicht über ein mont jnkeine wise verzihen
sollent also befelhen wir auch dem bichter wan die
scholersin bichten sollen welches dē bichter mit
rait der schol meystersin versorgen sale.

Wie sich die süsteren zu jrem obersten vnd vnderen selber dögentlichen halden sollent

Item wie sich die süsteren zu yeren obersten denen
sollent vnd vnder ene selber dögentlichen halden
sollent vnd üben das greiß gut der gehor semkeit
vnd ein der ander luter liebe erzeigen sal yst be
schribet sanctus benedictus jn dem lxxi capitel vnd
lxxij der regel [illegible] cappittel die süsteren dicke
über lesen söllen [illegible] das sie deste bas der heilge
lere vnsers heilgen vatters sancti benedicti nache
folgen mögen Dyse obgeschriben ordenantz vnd
satzunge wollen wir vnd söllen alle jare iiij male
zu den iiij fronfasten jn dem couent gelesen wer-
den das wir auch gebieten jn der craft der heil:
gen gehorsemkeit Wir wollen auch das dise
statuten vnd satzunge geschriben by der regel
ader jn ein ander buche vnd jn dem kore offen:
berliche ligen sal das sie ein iglichen süster also
dicke lese möge als sich des gebört vnd da von
sich niemant entschüldige möge vnd könne
Item die obgeschriben satzunge vnd ordinerunge
wollen wir zu ewigentagen jngewalt des heilgen
concilius zu basel jn der wir auch das gebieten
jn dyssem gotzhus gehalden werden Wir wollen
aber nit das die ordinerunge der vorgeschreben
artikel vnd püncte einige süster verbinde zu geist

16v

17 ro lichen pinen der selen dan allein zu liplicher buß
vnd pene vß en were dan sache das got verbiete
das ein süster ÿtzunde ader her nach mals mit vff
satze freueliche vnd mit bedachtem moit die vor-
geschriben artickel vnd stücke vnder sten zu brechen
wan das ein swere dödliche sönde were vnd dar
an got gröslichen erzörnet wörde dan vß sollent
sich die suster dar zu stedeclichen schicken das sie jn
den vorgeschriben artickeln vnd jn ander ~~dögentlichen~~
dögentlichen wercken jn der heilgen gehorsame-
keit vff wassen vnd zu nemen byß an die zitt
das sie jn mögen gan durch die döre des hemel-
schen paradises jn dem sie zu gefüget werden
den wisen junckfrawen vnd die aller frölicheste
stimme ires breudigemes hören werden · wan er
spricht zu einem iglichen sonder kome mine
vserwelten myn süster myn brut jch werden
jn dich setzen myn throne wan der hemelsche
könig hait begert diner zierheit das üwer
iglicher der selbe üwer breudigam verlihen welle
Jhus xps sup oia benedictus Amen

Hie endet sich die statuten die da gesatz vnd
geordnet sind den geistlichen süstern die da sind
jn der regel vnsers heilgen vatters Sancti Bene-
dicti

17v 18

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg